

CDU Nastätten

Der CDU-Ortsverband Nastätten hat einen neuen 1. Vorsitzenden

Montag, 24.01.2011



NASTÄTTEN.

Der CDU-Ortsverband Nastätten hat einen neuen 1. Vorsitzenden: Heinz-Erich Fischer, seit Jahren ein bewährter Stellvertreter, übernahm dieses Amt von Jens Schlieper. Der hatte sich bei seiner Begrüßung gefreut, dass so viele Mitglieder ins „Café am Römer“ gekommen waren, unter ihnen Kreisvorsitzender Matthias Lammert MdL und Gemeindeverbandsvorsitzender Dr. Hartmut Fallen. Unter dem Beifall aller wünschte er dem schwer erkrankten Vorsitzenden Joachim Zeisler von der CDU-Stadtratsfraktion eine baldige Genesung.

Einmütig beschloss die Versammlung, auch in diesem Jahr wieder einen Wagen zum Oktobermarktfestzug zu bauen, die Organisation übernimmt Erich Fischer. Jens Schlieper überreichte Rolf Dillenberger für über vierzigjährige aktive Mitgliedschaft ein Weinpräsent und gratulierte Horst Felske nachträglich zum runden Geburtstag. Für die anstehenden Neuwahlen wählte man Kreisvorsitzenden Lammert zum Wahlleiter.

In seinem kurzen Tätigkeitsbericht erläuterte Jens Schlieper die Gründe für den Verzicht auf eine erneute Kandidatur. Durch Familienzuwachs und Hausbau bleibe ihm neben seinen Mandaten in Stadtrat und

Verbandsgemeinderat wenig Freizeit. Kassiererin Anke Schweitzer konnte eine gesunde Kassenlage melden, was Kassenprüfer Fritz Oberländer mit einem dicken Lob bestätigte. Das Fazit: die einstimmige Entlastung des Vorstands.

In geheimer Wahl gab „Traumergebnisse“ für den neuen 1. Vorsitzenden Heinz-Erich Fischer, seine beiden Stellvertreter Jens Schlieper und Norbert Hißnauer sowie die wiedergewählte Kassiererin Anke Schweitzer. Überwiegend einstimmig wählte man auch die Beisitzer Antje Köhler-Nick, Waldemar Grimm, Oliver Kunz, Horst Felske, Rolf Dillenberger, Christian Patzke und Titus Schlagowsky. Kassenprüfer wurden Fritz Oberländer, Erhard Singhof und Manfred Sopp.

Fischer dankte für das ihm geschenkte Vertrauen. Er wolle „Übergangsvorsitzender“ sein, bis sich ein Jüngerer finde. Matthias Lammert gab aktuelle Informationen aus der Landespolitik, speziell unter dem Blickpunkt der Landtagswahl am 27. März. Rheinland-Pfalz habe zur Zeit einen Schuldenberg von rund 36 Milliarden Euro zu tragen, und die kommunalen Haushalte seien ebenfalls hoch verschuldet. „Prestigeprojekte“ der Regierung zwingen trotz steigender Einnahmen zu einer Neuverschuldung. In einer angeregten Aussprache erörterte der Ortsverband nicht nur die aktuellen Skandale, sondern suchte auch die Gründe für die zunehmende Politikverdrossenheit auszuloten. – Gemeindeverbandsvorsitzender Dr. Hartmut Fallen gratulierte dem neuen Vorstand in der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit.